

und
DEUTSCHES ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT

Jürgen J. Rasch

DAS MAUSOLEUM DER KAISERIN HELENA IN ROM UND DER 'TEMPIO DELLA TOSSE' IN TIVOLI

mit Beiträgen von

Friedrich Wilhelm Deichmann (†), Arnold Tschira (†)
und Beat Brenk

1998

VERLAG PHILIPP VON ZABERN · GEGRÜNDET 1785 · MAINZ

VORWORT	VII
---------------	-----

DAS MAUSOLEUM DER KAISERIN HELENA AN DER VIA LABICANA IN ROM

I. LAGE UND GESCHICHTE

1. Die Via Labicana und ihre Veränderungen	3
2. Historische Überlieferung (von Friedrich Wilhelm Deichmann)	4
Zur Ortsbezeichnung in der Antike	4
Die Begräbnisstätten der heidnischen Zeit	5
Die christliche Katakombe <i>ad duas lauros</i>	6
Die historischen Zusammenhänge der einzelnen Bereiche	7
Das Märtyrerheiligtum <i>ad duas lauros</i>	8
Die spätere Geschichte des Ortes	9
3. Geschehnisse des Mausoleums	11
4. Forschungsgeschichte	12

II. BAUBESCHREIBUNG

1. Gesamtanlage	14
Basilika (von Arnold Tschira)	14
Portikus	15
Hof	16
Kleinere Mausoleen	16
2. Heutige Erscheinung der Rotunde	16
3. Nischenzone	17
Grundrißanlage	17
Fundamente	18
Aufgehende Wände	18
Heutiger Zustand	18
Originale Bestände	19
4. Obergaden	20
Grundrißanlage	20
Ringmauer	21
5. Kuppel	21
Innenfläche	21
Konstruktion	22
Einsturz	23
6. Äußere Gestalt	23
Unterbau	23
Obergaden	24

III. BAUSTOFFE UND BAUTECHNIK

1. Aufbau	25
2. Baustoffe	25
Ziegelbruchstücke	25
<i>Bipedales</i>	27
<i>Sesquipedales</i>	27

3. Bauvorgang	27
Wände	27
Nischenwölbungen	28
Kuppel	28

IV. METROLOGIE UND REKONSTRUKTION

1. Maße und Planung der Rotunde	29
Erschließung des Ausgangsmaßes	29
Maße des Grundrisses	29
Höhenmaße	30
2. Maße und Planung der Basilika	31
Ursprünglicher Bau	31
Anlage des Grundrisses	31
Rekonstruktion der Bauanlage	32
Umbaumaßnahmen und neue Gestalt	34
3. Gestalt und Funktion des Narthex	35
Abmessungen	35
Anschluß an die Basilika	35
Anschluß an die Rotunde	36
Bedeutung des Baukörpers	36
4. Aufbau und Ausstattung der Rotunde	37
Konstruktion der Kuppel	37
Inkrustation des Kuppelraums	38
Rekonstruktion der Gliederung	38
Gesamteindruck und Farbgebung	40
Behandlung der äußeren Wandflächen	43

V. DATIERUNG UND INHABERSCHAFT

1. Erbauungszeit des Mausoleums	44
Mauerwerk, Ziegelstempel und Münzfund	44
Typologische und konstruktive Aspekte	44
2. Entstehungszeit und baulicher Ablauf der Gesamtanlage	45
Datierung der einzelnen Bauteile	45
Zeitliche Einordnung in das kirchliche Bauprogramm Roms	45
3. Personelle Zuordnung	46

VI. TYPOLOGISCHE EINORDNUNG

1. Märtyrerkult und Märtyrerkirche	48
2. Entstehung von Mausoleen als Annexe an Märtyrerkirchen	48
3. Der neue Typus des kaiserlichen Mausoleums ..	49

DER ‚TEMPIO DELLA TOSSE‘ AN DER VIA TIBURTINA IN TIVOLI

I. LAGE UND GESCHICHTE

1. Die Via Tiburtina und der Clivus Tiburtinus ..	53
Der Verlauf der antiken Straße	53

Die antike Bebauung unterhalb der Stadt Tibur.	54	<i>Sesquipedales</i>	88
Veränderungen in Antike, Mittelalter und Neuzeit	54	<i>Bipedales</i>	88
2. Die spätrepublikanische Villa am Clivus Tibur-		Tuff und Travertin	89
tinus	56	Marmor- und Travertinwerkstücke	89
Die nachweisbaren Reste	56	3. Bauvorgang	89
Ausdehnung und Bedeutung	58	Wände	89
3. Das Vestibül	59	Nischenwölbungen und Fensterbögen	90
Der frühaugusteische Eingangsbau	59	Kuppel	90
Der spätantike Neubau	60	4. Aufbau und Baustoffe des Vorgängerbaus	91
Die Umwandlung in eine Kirche	60	<i>Opus reticulatum</i>	91
Das spätere Schicksal	60	<i>Opus signinum</i>	92
4. Forschungsgeschichte	61		
Darstellungen	61	IV. METROLOGIE UND REKONSTRUKTION	
Beschreibungen	64	1. Erschließung des Ausgangsmaßes	93
Bezeichnungen	64	2. Maße des Grundrisses	93
		3. Höhenmaße	94
II. BAUBESCHREIBUNG		Innenmaße	94
1. Geländegehalt und heutiger Zustand der Rotunde	66	Außenmaße	95
2. Nischenzone	66	4. Gestalt und Funktion des Baus	95
Grundrißanlage	66	Ausbildung der Details	95
Rotunde	66	Abdachung der Nischenvorbauten	95
Frühaugusteische Mauerzüge	67	Ausformung der inneren Kuppelschale	95
Fundamente und Fußboden	68	Aufbau der äußeren Form der Kalotte	96
Aufgehende Wände	69	Ausstattung	96
Zustand	69	Behandlung der Wand- und Gewölbeflächen .	96
Nordnische und Haupteingang	69	Türen und Fenster	97
Südnische und Durchgang zur Villa	70	Gesamterscheinung	97
Ost- und Westnische	71		
Rundnischen	72	V. DATIERUNG UND INHABERSCHAFT	
Die Wandmalereien in S. Maria della Tosse		1. Bestimmung der Erbauungszeit der Rotunde ...	98
(von Beat Brenk)	72	Bautechnik und Ausführung	98
Die Christianisierung	72	Formale und typologische Aspekte	98
Die Südwestapsiskonche	73	Versuch einer zeitlichen Einordnung	98
Die Nordwestapsiskonche	74	2. Erwägungen über den Eigentümer der Villa ...	100
Stil	75		
3. Obergaden	78	VI. TYPOLOGISCHE EINORDNUNG	
Grundrißanlage	78	1. Die Villa und ihre spätantike Umgestaltung ...	101
Ringmauer	78	Der Eingangsbereich der frühaugusteischen Villa	101
4. Kuppel	79	Das spätantike Vestibül	101
Zustand und Form der Innenfläche	79	2. Zur Ausformung des spätantiken Obergadenrund-	
Anlage und System der Ziegelrippen (nervature) .	80	bau	102
Aufbau der Einschalung	80	Vor- und Nebenformen	102
Konstruktiver Aufbau der Kuppelschale	81	Helenamausoleum und ‚Tempio della Tosse‘ ...	103
5. Äußere Gestalt	81	Charakteristika	103
Unterbau	81	Herkunft einzelner Merkmale	104
Ringmauer und seitliche Nischenvorbauten ..	81	Besonderheiten am ‚Tempio della Tosse‘	104
Haupteingang und mittelalterliche Vorhalle ..	82	Der Typus und seine Varianten	105
Südeingang	83		
Obergaden	84	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	107
Gesimsüberbau und Kuppelkalotte	85	REGISTER	108
		VERZEICHNIS UND NACHWEIS DER TAFELABBILDUNGEN	112
III. BAUSTOFFE UND BAUTECHNIK		TAFELN 1-118	
1. Aufbau	86		
2. Baustoffe	87		
<i>Bessales</i>	87		